



Eines der besten und traditionsreichsten Vierstern-Superior-Hotels der Schweiz: Das Schloßchen Hotel Walther in Pontresina

Karl Wild

St. Moritz boomt. Allein in den ersten drei Monaten dieses Jahres wechselten Immobilien für über 300 Millionen Franken die Hand. Das ist so viel wie sonst in einem Jahr. Und die weltberühmten Luxushotels, von denen es hier mehr gibt als in jeder anderen Alpdestination, meisterten den zweiten Pandemie-Sommer mühelos. Suvretta House, Kulm, Badrutt's Palace, Kempinski und das Giardino Mountain in St. Moritz-Champfèr arbeiteten, dem Wetterunbill zum Trotz, gut bis sehr gut. Das Giardino wurde übrigens erstmals als Luxury Bed & Breakfast inklusive Spa, Frühstück und Self Service Bar geführt. Ein innovatives Konzept, das laut Giardino-Chef Philippe Frutiger «unglaublich gut» funktioniert.

Als einziges St. Moritzer Luxushotel ist das Carlton nur im Winter geöffnet. Die Verkaufsergebnisse, die in regelmässigen Abständen kursieren, werden sich wohl auch diesmal nicht bestätigen. Immobilienhaie, die aus dem Palast gern Luxusappartements machen möchten, sind schon lange hinter dem Carlton her. Der vor vier Jahren verstorbene Besitzer Karl-Heinz Kipp hatte einst ein Angebot über 120 Millionen Franken auf dem Tisch. Weil der Self-made-Multimilliardär und Wahl-schweizer aber nicht wusste, was er mit dem Geld hätte anfangen

sollen, griff er vor gut zehn Jahren in die Portokasse und liess das Carlton für neunzig Millionen renovieren. Seine Erben, die Familie Bechtolsheimer-Kipp, beteuern, das Carlton habe weiterhin einen festen Platz in der edlen Tschuggen Hotel Group.

#### St. Moritzer Luxusherbergen im Besitz schwerreicher Investoren

Im Besitz von schwerreichen Investoren sind auch andere St. Moritzer Luxusherbergen. Das von Kempinski geführte Grand Hotel des Bains gehört den milliardenschweren Russen Pavel Zhdanov und Alexander Matytsyn, die im Öl- und Gasgeschäft tätig sind. Sie haben im Frühling einen neuen 15-Jahres-Managementvertrag mit Kempinski unterzeichnet und werden für Investitionen viel Geld in die Hand nehmen müssen. Die beiden Russen haben in St. Moritz unlängst auch das La Margna (nicht zu verwechseln mit dem Parkhotel Margna in Sils) gekauft. Dieses war lange eine Bauruine und soll in einem Jahr als Vierstern-Superior-Hotel wiedereröffnet werden, allerdings nicht unter dem Label Kempinski.

Das Giardino Mountain gehört mehrheitlich dem Teilzeitarzt und Rolex-Erben Daniel Borer. Das Suvretta House ist zwar im Besitz der Zürcher Gastrofamilie Candrian, hat aber mit Dolder-Besitzer Urs E. Schwarzenbach einen Grossaktionär im Rücken, der eine

# Der heimliche Star neben den Palästen von St. Moritz

Das Hotel Walther in Pontresina schreibt seit Jahren eine tolle Erfolgsstory

Art Lebensversicherung ist. Das Kulm gehört den Brüdern Philip und Spyros Niarchos, die dank ihres enormen, auch sozialen Engagements längst Ehrenbürger von St. Moritz sind. Ohne Investor im Rücken steht lediglich Badrutt's Palace da. Zwei Drittel der Aktien hält Starhotelier Hans Wiedemann, der dem Palace vor zehn Jahren die Seele zurückgab und sich mittlerweile in den Verwaltungsrat zurückgezogen hat. Das Märchenschloss ist derart erfolg-

reich, dass derzeit für sechzig Millionen Franken ein neuer Komplex mit 28 Traumsuiten gebaut wird. Eröffnung ist im Dezember 2024.

Im gut fünf Kilometer entfernten Pontresina hat die Niarchos-Familie vor Jahren auch den Kronenhof gerettet und ihn mit hundert Millionen zu einem führenden Fünfsterhotel gemacht. Der heimliche Star aber ist hier, ja, vielleicht überhaupt im Engadin, das Hotel Walther. Das vor vier Jahren neu gestaltete Schloßchen zählt

nicht bloss zu den besten und traditionsreichsten Vierstern-Superior-Hotels im Land, es ist auch verblüffend erfolgreich. Am letzten Tag der Sommersaison, Mitte Oktober, war es noch zu 91 Prozent ausgelastet. Das benachbarte Dreistern-Schwesterhotel Steinbock, das vor einem Jahr einen neuen Look erhielt, gar zu 96 Prozent. Für das Walther war es – mitten in der Pandemie – der zweite Rekordsommer in der 114-jährigen Geschichte.

#### In 25 Jahren über fünfzig Millionen Franken investiert

Hinter dem Erfolg stehen Thomas und Anne-Rose Walther. Sie führen die Hotels, die sich ideal ergänzen, seit bald 25 Jahren und haben über fünfzig Millionen Franken in die Häuser gesteckt. Um die persönliche Betreuung der Gäste kümmern sie sich gemeinsam, die übri-

gen Aufgaben teilen sie sich. Sie ist für das Tagesgeschäft zuständig, er kümmert sich um die Weiterentwicklung und sieht sich eher als Aussenminister, als Netzwerker. Was auf der Hand liegt: Walther ist Präsident des berühmten Pferderennsport-Events White Turf, sitzt im Verwaltungsrat der Bergbahnen Diavolezza/Lagalb AG, ist Präsident der Bürgergemeinde von Pontresina und leitet auch den Führungstab der Gemeinde. «Eine beeindruckend starke, äusserst kompetente Persönlichkeit», bringt es Hans Peter

Danuser, die St. Moritzer Tourismuslegende, auf den Punkt. Das gilt übrigens nicht bloss für Thomas Walther, sondern auch für dessen Bruder Hans-Jörg, der das Luxusresort Riffalp in Zermatt ähnlich exzellent führt.

«Seit wir das Walther übernommen haben, hat sich so gut wie alles verändert», sagt Thomas Walther. Der Beruf sei nicht mehr derselbe. Aus den Gästewünschen von einst seien Ansprüche geworden, es müsse auf alles Mögliche und Unmögliche Rücksicht genommen werden. Dass neue Aufgaben und Situationen im Walther bravours gesteuert werden, ist mit ein Grund für den Erfolg. Für die rekordverdächtig grosse Stammkundschaft, aber auch für die vielen neuen Schweizer Gäste, die gerade während der Pandemie eine grosszügige, lebendige Hotelwelt für alle Generationen und Lebensstile suchten. Und das in einem familiären Grand Hotel mit der Aura der Einzigartigkeit.

Wenn nicht alles täuscht, wird die schöne Geschichte von der Hotelierdynastie Walther fortgesetzt. Zwei der drei Sprösslinge im Alter zwischen 22 und 24 Jahren besuchen die Hotelfachschule, die jüngste ist gelernte Konditorin/Confiseurin und könnte sich die Mitarbeit im Hotel gut vorstellen. «Aber alle sollen und wollen sich noch entwickeln», sagt Thomas Walther. «Und wir haben ja noch ein paar Tage Zeit.»

## Die 25 besten Winterhotels mit 4 Sternen

### 1. (Vorjahr: 2) Wellness & Spa Pirmin Zurbriggen, Saas-Almagell

Tel. 027 957 23 01, zurbriggen.ch  
DZ/F ab 260 Fr.  
Man steht da und reibt sich die Augen: Das Hotel mit dem berühmten Namen präsentiert sich mehr denn je als atemberaubendes Hideaway in einer malerischen Umgebung, als romantische Rückzugsoase voller Überraschungen, geprägt von einer schier ungläublichen Liebe zu Details – und von den grossartigen Gastgebern Esther und Fabian Zurbriggen.

### 2. (1) Maiensässhotel Guarda Val, Lenzerheide-Sporz

Tel. 081 385 85 85, guardaval.ch  
DZ/F ab 239 Fr.

Nirgends lässt sich die Schönheit der Natur so intensiv erleben wie in diesem Bijou.

### 3. (7) Walther, Pontresina

Tel. 081 839 36 36, hotelwalther.ch  
DZ/F ab 360 Fr.  
Das feine Schloßchen hat im Rating einen tollen Senkrechtstart hingelegt.

### 4. (2) Schweizerhof, Lenzerheide

Tel. 081 385 25 25, schweizerhof-lenzerheide.ch  
DZ/F ab 300 Fr.  
Prächtige neue Lobby und viel Neues. Unverschuldet leicht zurückgefallen.

### 5. (neu) Bergwelt Grindelwald, Grindelwald

Tel. 033 854 85 85, bergwelt-grindelwald.com  
DZ/F ab 285 Fr.  
Tolles neues Spitzenhotel,

inspirierend und vibrierend. Ein absoluter Hammer.

### 6. (5) Waldhotel Doldenhorn, Kandersteg

Tel. 033 675 81 81, doldenhorn-ruedihus.ch  
DZ/F ab 270 Fr.  
Hervorragender Sommer für die Perle im Oberland. Spannende Ausbaupläne.

### 7. (9) Radisson Blu Hotel Reussen, Andermatt

Tel. 041 888 11 11, radissonblu.com/de/hotel-ander-matt  
DZ/F ab 250 Fr.  
Der kleine Bruder von The Chedi ist zu einem sicheren Wert geworden.

### 8. (4) Backstage Hotel Vernissage, Zermatt

Tel. 027 966 69 70, backstagehotel.ch  
DZ/F ab 280 Fr.

Ein Tsunami aus Architektur, Kunst und Design. Marke Heinz Julen.

### 9. (13) Schweizerhof, Zermatt

Tel. 027 966 00 00, schweizerhofzermatt.ch  
DZ/F ab 399 Fr.  
Klassehotel mit überzeugendem Konzept und begeisterten Gästen.

### 10. (6) Belvédère, Scuol

Tel. 081 861 06 06, belvedere-scuol.ch  
DZ/F ab 250 Fr.  
Wieder wurden 1,5 Millionen in den Leuchtturm des Unterengadins investiert.

### 11. (10) Valsana Hotel & Appartements, Arosa

Tel. 081 378 63 63, www.valsana.ch  
Appartements ab 350 Fr.

### 12. (11) Hornberg, Saanenmöser-Gstaad

Tel. 033 748 66 88, hotel-hornberg.ch  
DZ/F ab 330 Fr.

### 13. (14) Boutique-Hotel Vereina, Klosters

Tel. 081 410 27 27, vereinaklosters.ch  
DZ/F ab 390 Fr.

### 14. (12) Wellnesshotel Chasa Montana, Samnaun

Tel. 081 861 90 00, hotelchasamontana.ch  
DZ/F ab 330 Fr.

### 15. (15) Parkhotel Bellevue & Spa, Adelboden

Tel. 033 673 80 00, parkhotel-bellevue.ch  
DZ/F ab 330 Fr.

### 16. (8) Ameron Swiss Mountain Hotel, Davos

Tel. 081 544 19 19, ameronhotels.com/de/hotel-davos  
DZ/F ab 280 Fr.

### 17. (19) Unique Hotel Post, Zermatt

Tel. 027 967 19 31, hotelpost.ch  
DZ/F ab 220 Fr.

### 18. (16) The Hide Hotel, Flims

Tel. 081 911 15 11, thehidehotelflims.ch  
DZ/F ab 290 Fr.

### 19. (18) Nira Alpina, Silvaplana

Tel. 081 838 69 69, niraalpina.com  
DZ/F ab 300 Fr.

### 20. (20) Hard Rock Hotel, Davos

Tel. 081 415 16 00, hardrockhotels.com/davos  
DZ/F ab 200 Fr.

### 21. (17) Alex, Zermatt

Tel. 027 966 70 70, hotelalexzermatt.com  
DZ/F ab 360 Fr.

### 22. (21) Huus Gstaad, Saanen

Tel. 033 748 04 04, huusgstaad.com  
DZ/F ab 330 Fr.

### 23. (neu) Schlosshotel, Zermatt

Tel. 027 966 44 00, schlosshotelzermatt.ch  
DZ/F ab 340 Fr.

### 24. (22) Boutique-Hotel Alpenrose, Schönried-Gstaad

Tel. 033 748 91 91, hotelalpenrose.ch  
DZ/F ab 235 Fr.

### 25. (neu) La Val Hotel & Spa, Brigels

Tel. 081 929 26 26, laval.ch  
DZ/F ab 350 Fr.